

Inhaltsverzeichnis

ERSTER TEIL: Gegenstand und Gang der Untersuchung	13
A. Einleitung	13
B. Ziel und Gang der Untersuchung	15
C. Themenbegrenzung und Systematik	17
 ZWEITER TEIL: Firmenrecht unter Insolvenzrechtsbezug	 19
A. Begriff der Firma und Grundzüge des Firmenrechts	19
I. Der Begriff der Firma	19
II. Die Rechtsnatur der Firma	19
III. Prinzipien des Firmenrechts	21
1. Firmen- und Registerwahrheit	22
2. Firmenbeständigkeit	23
3. Firmenunterscheidbarkeit	24
4. Firmeneinheit	24
5. Firmenpublizität	25
IV. Firmenarten	25
1. Personen-, Sach- und Fantasiefirmen	25
2. Liberalisierung des Firmenrechts	26
V. Die Akzessorietät der Firma	26
1. Verbot der Leerübertragung	26
2. Grundsätzliche Übertragbarkeit der Firma	27
3. Gebrauchsüberlassungen	27
4. Übertragung der wesentlichen Unternehmensaktivität	28
VI. Die Firma als Bestandteil eines Gesellschaftsvertrages/einer Satzung	28
1. Die Firma in der Satzung einer Kapitalgesellschaft	28
2. Die Firma im Gesellschaftsvertrag einer Personengesellschaft	29
3. Die Firma des Einzelkaufmanns	30
VII. Abgrenzung der Firma zu anderen Bezeichnungen	30
1. Geschäftsbezeichnungen	30
2. Minderfirmen	31

Inhaltsverzeichnis

3. Unternehmenskennzeichen	31
4. Marken	32
5. Sonstige Bezeichnungen	33
B. Grundsätzlicher Firmenschutz	33
I. Firmenschutz nach HGB	35
1. Privatrechtlicher Unterlassungsanspruch, § 37 Abs. 2 HGB	36
2. Registerrechtliches Firmenmissbrauchsverfahren, § 37 Abs. 1 HGB	37
II. Firmenschutz nach Markenrecht	37
1. Die Systematik des markenrechtlichen Firmenschutzes	38
2. Umfang des markenrechtlichen Firmenschutzes	39
a) Firmenbeeinträchtigung unter Verwechslungsgefahr	39
b) Firmenbeeinträchtigung unter Ausnutzen des Bekanntheitsgrades	40
c) Beeinträchtigung der Firmennutzung auch durch Gebrauch anderer Zeichen	41
III. Firmenschutz nach UWG/Lauterkeitsrecht	41
IV. Das Namensrecht nach § 12 BGB	43
1. Grundlage des Namenschutzes nach § 12 BGB	43
2. Die Namensanmaßung als Verletzung eines Unternehmensnamens	44
3. Schutz des persönlichen Namens	44
V. Sonstige Ansprüche	46
VI. Verhältnis der firmenrechtlichen Schutzmaterien und Ergebnis	47
C. Bewertung des Firmenwerts	48
DRITTER TEIL: Die Firma im Ablauf des Insolvenzverfahrens	51
A. Der Firmenwert in insolvenzrechtlichen Bilanzen	51
I. Grundsatz	51
II. Berücksichtigung des Firmenwerts in einer Überschuldungsbilanz nach § 19 InsO	52
III. Firmenwert in dem Verzeichnis der Massegegenstände nach § 151 InsO	53

B. Die Firma als Teil der Insolvenzmasse	54
I. Die Firma im Insolvenzbeschlag	55
1. Grundsatz	55
2. Kein Insolvenzausschluss der Firma wegen Unpfändbarkeit bei Erwerbstätigkeit	56
II. Ausschluss der Firmeninhaber vom Zugriff auf die Firma	58
1. Kein Firmenzugriff ohne Zustimmung des Insolvenzverwalters	58
2. Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis über die Firma	59
a) Benutzung der Firma als Eingriff in (Namens-)Rechte des Namensgebers	61
b) Rechtshistorischer Diskurs	62
c) Differenzierung bei Personengesellschaften	63
(1) Streitstand	63
(2) Das Zustimmungserfordernis nach § 24 Abs. 2 HGB	65
(3) Stellungnahme	67
(4) Insolvenz von „Altunternehmen“	71
d) Differenzierung bei Kapitalgesellschaften	71
e) Residualer Schutz des Namensrechts	72
III. Die Verwertung der Firma durch den Insolvenzverwalter	73
1. Die Verwertung durch Veräußerung der Firma	73
2. Änderung der Firma durch den Insolvenzverwalter nach Verwertung	74
a) Gesellschaftsrechtlicher Vorbehalt der Satzungsänderungskompetenz	75
b) Vorübergehende Doppelfirmierung zu Abwicklungszwecken	77
c) Zustimmungs-/Treuepflicht der Gesellschafter	78
d) Diskussion der Kompetenzausweitung zu Gunsten des Insolvenzverwalters	79
(1) Firmenänderung außerhalb der Satzung	79
(2) Subsidiäre Satzungsänderungskompetenz	80
(3) Ermächtigung zur Satzungsänderung	81
e) Stellungnahme	82
(1) Postulat für die Satzungsänderungskompetenz des Insolvenzverwalters	82
(2) Kein Monopol des Planverfahrens zum Eingriff in Gesellschafterrechte	84

Inhaltsverzeichnis

(3) Zwischenergebnis	86
f) Firmenänderung bei Personenhandelsgesellschaften	87
g) Firmenänderung beim Einzelkaufmann	89
3. Keine Haftung wegen Firmenfortführung, § 25 Abs. 1 HGB	90
a) Dogmatische Einordnung der Haftungskontinuität nach § 25 Abs. 1 S. 1 HGB	91
b) Veräußerung des Handelsgewerbes aus dem Regelinsolvenzverfahren	92
c) Veräußerung des Handelsgewerbes aus insolvenznahen Bereichen	93
4. Die Haftungsnorm des § 28 Abs. 1 HGB	94
IV. Freigabe und Negativerklärung bezüglich der Firma nach § 35 Abs. 2 S. 1 InsO	94
1. Negativerklärung nach § 35 Abs. 2 S. 1 InsO	95
a) Der Umfang der Negativerklärung bezüglich der Firma	96
b) Widersprüche gegen Firmenakkessorietät, § 23 HGB	98
(1) Konflikt zwischen Negativerklärung und Leerübertragung	98
(2) Der Übergang der Firma im Rahmen der Negativerklärung	99
c) Möglichkeit des Verbleibs der Firma in der Masse	102
d) Keine Haftungskontinuität nach § 25 Abs. 1 S. 1 HGB bei Negativerklärung	104
2. Isolierte Freigabe der Firma	106
C. Anfechtung einer Veräußerung der Firma, §§ 129 ff. InsO	107
I. Allgemeine Voraussetzungen der Insolvenzanfechtung	107
II. Allgemeine Rechtsfolge und Zweck der Insolvenzanfechtung	109
III. Vorinsolvenzliche Änderung der Firma	110
IV. Vorinsolvenzliche Unternehmensveräußerung unter Einbezug der Firma	111
1. Grund der Insolvenzanfechtung	111
2. Unternehmensrückgewähr als Rechtsfolge	112
a) Anfechtbarkeit der Unternehmensveräußerung in ihrer Gesamtheit	112

b) Bezeichnung sämtlicher Vermögensgegenstände des Unternehmens	113
3. Grenzen der Rückgewähr des Unternehmens und Wertersatz	114
a) Möglichkeit der Rückübertragung des Unternehmenskerns	115
b) Relevante Veränderung des Unternehmenskerns nach Veräußerung	117
4. Firmenhaftungskontinuität nach Insolvenzanfechtung, § 25 Abs. 1 S. 1 HGB	118
5. Erforderlichkeit einer Satzungsänderung	120
a) Keine Übertragbarkeit der BGH-Rechtsprechung zur Firmenverwertung	121
b) Kein Satzungsänderungsmonopol des Insolvenzplanverfahrens	123
c) Keine Übertragung anderer Lösungsansätze zur Firmenänderung	124
d) Firmen(rück)änderung bei Personengesellschaft und Einzelkaufmann	126
D. Die Firma nach Aufhebung und Einstellung des Insolvenzverfahrens	127
I. Aufhebung und Einstellung des Insolvenzverfahrens	127
II. Das Freiwerden der Firma	127
III. Keine Nachhaftung wegen Firmenfortführung	128
vierter Teil: Die Firma in besonderen Insolvenzinstituten	129
A. Die Firma im Insolvenzplanverfahren	129
I. Die Firma als Element eines Insolvenzplans	129
II. Verwertungsbefugnis im Insolvenzplanverfahren aufgrund Obstruktionsverbots	130
III. Weiteres Firmenrecht im Insolvenzplan	130
B. Die Firma in der Eigenverwaltung	132
I. Die Firma als Vermögensgut in der Eigenverwaltung	132
II. Firmenrechtlich relevante Maßnahmen in der Eigenverwaltung	133
1. Zustimmungserklärungen	133
2. Satzungsänderungskompetenz	134

Inhaltsverzeichnis

III. Die Haftungsdiskontinuität nach § 25 Abs. 1 HGB in der Eigenverwaltung	135
IV. Die Haftung nach § 25 Abs. 1 HGB in der vorläufigen Eigenverwaltung	136
FÜNFTER TEIL: Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	139
Literaturverzeichnis	143